

PRESSEINFORMATION

DATUM
17/06/2022

TransnetBW GmbH
Pariser Platz
Osloer Straße 15-17
70173 Stuttgart

ULTRANET: TransnetBW erreicht Meilenstein im Genehmigungsverfahren

- / Bundesnetzagentur bestätigt Vollständigkeit der Planfeststellungsunterlagen für den Abschnitt zwischen Mannheim-Wallstadt und Philippsburg
- / Nächster Schritt: Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden durch die Bundesnetzagentur

Stuttgart. Die Übertragungsnetzbetreiberin TransnetBW hat einen Meilenstein im Genehmigungsverfahren des Netzausbauprojekts ULTRANET erreicht. Die Bundesnetzagentur (BNetzA) hat für den Abschnitt B1 zwischen Mannheim-Wallstadt und Philippsburg die Vollständigkeit der Planfeststellungsunterlagen bestätigt. Diese hatte TransnetBW Ende April bei der Behörde eingereicht. Damit kann nun die im Gesetz vorgesehene formelle Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung starten.

„ULTRANET ist ein zentrales Netzausbauprojekt für Deutschland und verbessert die Integration der Erneuerbaren Energien ins Stromsystem. So sorgen wir für Versorgungssicherheit.“, sagt Dr. Werner Götz, Vorsitzender der Geschäftsführung von TransnetBW. Die rund 340 Kilometer lange Gleichstromverbindung reicht von Osterath in Nordrhein-Westfalen bis nach Philippsburg in Baden-Württemberg und wird von den Übertragungsnetzbetreibern Amprion und TransnetBW umgesetzt. Sie soll künftig große Strommengen zwischen dem Norden und Süden Deutschlands transportieren. Götz ergänzt: „Im Lichte der aktuellen geopolitischen Situation ist es besonders wichtig, den Netzausbau zügig voranzutreiben. Dabei sind wir einen guten Schritt vorangekommen.“

TransnetBW hatte bereits im Vorfeld des formellen Verfahrens den engen Austausch mit Bevölkerung und Behörden gesucht. Seit Anfang 2021 fanden fünf digitale Gesprächsrunden mit Behörden und Verbänden und vier Bürgersprechstunden statt. Zu den Sprechstunden hatte die Netzbetreiberin aus Baden-Württemberg alle interessierten Bürgerinnen und Bürger öffentlich eingeladen. „Die Unterlagen wurden sorgfältig und in enger Abstimmung mit den Behörden und Trägern öffentlicher Belange erstellt. Am Ende sind rund 6300 DIN-A4-Seiten Text und mehrere hundert Pläne zusammengekommen“, erläutert Alexander Gerhard, Teilprojektleiter Genehmigung bei TransnetBW.

Mit der Vollständigkeitserklärung nach § 21 Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG) befindet sich das Genehmigungsverfahren für den Abschnitt B1 nun auf der Zielgeraden. In den nächsten Wochen beginnt der formelle Beteiligungsprozess gemäß § 22 NABEG. Dieser wird von der Bundesnetzagentur als zuständige Genehmigungsbehörde durchgeführt. Hierzu legt die Behörde die von TransnetBW erstellten Unterlagen öffentlich aus und informiert darüber.

Bürgerinnen und Bürger sowie Träger öffentlicher Belange können dann die Unterlagen einsehen und sich dazu äußern. Vor Abschluss des Verfahrens werden die Einwendungen und Stellungnahmen im Rahmen eines Erörterungstermins diskutiert. Mit dem finalen Planfeststellungsbeschluss durch die Bundesnetzagentur wird die Genehmigung zum Bau und Betrieb erteilt. Außerdem legt dieser den exakten Verlauf der Trasse und die technischen Details fest. Im Anschluss daran kann der Bau beginnen. Das für ULTRANET erforderliche Gleichstrom-Umspannwerk am Standort Philippsburg befindet sich bereits seit September 2020 in Bau.

Über ULTRANET:

ULTRANET ist ein Netzausbauprojekt der Übertragungsnetzbetreiber TransnetBW und Amprion. Die rund 340 Kilometer lange Gleichstromverbindung reicht von Osterath in Nordrhein-Westfalen bis nach Philippsburg in Baden-Württemberg. Mit ULTRANET lassen sich künftig große Strommengen aus dem Norden in den Süden Deutschlands und umgekehrt transportieren.

Weitere Informationen rund um ULTRANET sind hier verfügbar:

<https://www.transnetbw.de/de/netzentwicklung/projekte/ultranet/projektueberblick>

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Annett Urbaczka

Leiterin Unternehmenskommunikation

Mobil +49 170 844 8442

a.urbaczka@transnetbw.de



TransnetBW. Die Kraft hinter der Kraft.

Als Übertragungsnetzbetreiberin sichern wir von TransnetBW die Stromversorgung von rund elf Millionen Menschen in Baden-Württemberg. Wir schaffen die Infrastruktur der Energiewende, indem wir das Stromnetz instandhalten, optimieren und bedarfsgerecht ausbauen. Unser Netz erstreckt sich über eine Fläche von 34.600 Quadratkilometern. Alle Akteure am Strommarkt können dieses Netz diskriminierungsfrei und zu marktgerechten Konditionen nutzen. Damit stellen wir die Energie für all die Energie zur Verfügung, die Baden-Württemberg ausmacht. Wir sind die Kraft hinter der Kraft.

